

## 1. Rennen

### **Erster Sieg für Müller / Riesenschau von Melkus / starker Kaffer / Scheider baut Führung aus.**

Erstmals nach 1994 war die Deutsche Formel-3-Meisterschaft am zweiten Juli-Wochenende wieder auf dem ultraschnellen Flugplatzkurs von Wunstorf zu Gast - und gleich zeigte man eines der besten Formel-3-Rennen der letzten Jahre. Packende Zweikämpfe, Fights auf der letzten Rille und gleich mehrere Führungswechsel beeindruckten die Zuschauer entlang der 5,05 Kilometer langen Piste beim neunten Saisonrennen der höchsten deutschen Formel Rennserie.

Mit einer kämpferischen Leistung sicherte sich Alexander Müller im Dallara 397 Opel seinen ersten Formel-3-Sieg. Der 18jährige aus dem Benetton RTL Junior Team hatte nach 16 Runden mit 1,266 Sekunden Vorsprung die Nase vor Ronny Melkus (Dallara 397 Opel). Auf dem dritten Platz folgte mit Timo Scheider der Teamkollege von Alexander Müller. Scheider, der lediglich vom elften Rang aus ins Rennen gegangen war, baute mit seinem Sprung auf das Siebertreppchen die Tabellenführung auf 114 Punkte aus. Bereits in der ersten Kurve kickten sich Wolf Henzler (Martini MK 73 Opel) und Norman Simon (Dallara 397 Opel) aus dem Rennen. Henzler wählte nach einem optimalen Start in der ersten Kurve einen sehr weiten Bogen. Als der Trainingsschnellste dann nach innen zog, traf er dort auf Norman Simon, der aus der dritten Position ins Rennen gegangen war. Auch Bas Leinders (Dallara 397 Opel) konnte seinen zweiten Trainingsplatz nicht umsetzen: der Belgier verbremste sich in der ersten Kurve und fand sich auf Platz 15 wieder. Trotz Getriebeprobleme und einem fehlenden dritten Gang, kämpfte Nick Heidfeld rundenlang im Vorderfeld mit, ehe er in der ersten Schikane auf die Curbs rutschte und seine Vorderradaufhängung verbog. Nach dem fälligen Boxenstop wurde der 20jährige letztendlich noch auf dem zwölften Platz gewertet. Pierre Kaffer brachte seinen Dallara 396 Opel nach einer tollen, kampfbetonten Leistung auf den vierten Platz.

Drei Leute bestimmten das Samstagrennen in Wunstorf: Alex Müller, Ronny Melkus und Pierre Kaffer. Unter den drei Formel-3-Neulingen des 97er Jahrgangs wechselte gleich mehrmals die Führung. Jeder von ihnen war gleich rundenlang auf der letzten Rille unterwegs und in Runde vier mußte Müller sogar verwarnt werden, weil er gefährlich nahe ans Auto von Melkus gefahren war, um diesen an einem Überholvorgang zu hindern. Im letzten Renndrittel griff dann auch noch Timo Scheider ins Geschehen ein und konnte sogar kurz den zweiten Platz übernehmen.

In der Formel-3-Challenge siegte der einzig verbliebene Pilot: der Tscheche Marcin Biernacki (Dallara 396 Opel). Für Michael Becker war bereits in der ersten Runde Schluß, als er an seinem Dallara 396 Opel einen Motorbrand erlitt.

Von 21 gestarteten Piloten sahen nur 14 die Zielflagge, fünf strandeten bereits in der ersten Runde, Tim Coronel erwischte es nach dem vierten Umlauf und Dominik Schwager mußte nach zehn Runden die Segel streichen. Die schnellste Runde verbuchte Bas Leinders in einer Zeit von 1:39.074 Minuten. Hinter Timo Scheider (114 Punkte) liegt nach wie vor Nick Heidfeld mit 91 Punkten, der sein Punktekonto nicht aufstocken konnte. Gleiches gilt auch für Wolf Henzler mit 86 Zählern auf dem dritten Platz.